

Protokoll

über die

öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Grundstücksangelegenheiten, Umwelt und Natur Nr. Bau19/013

vom **13.11.2025**

Sitzungsort: 38170 Schöppenstedt, Markt 3, Rathaus, großer AWO-Raum,
Keller

Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 19:25 Uhr

Anwesend sind:

SPD-Fraktion

Rüdiger Bobka
Marcus Bosse
Dirk Petersen
Philipp Ulrich

Vertreter für Herrn Fels

CDU-Fraktion

Jessica Grieger
Melanie Sperr-Wilke

Fraktion B90 / Die Grünen

André Isensee

Vertreter für Herrn Lechner

Hinzugewählte

Reinhard Kretschmer

Verwaltung

Rainer Apel
Fabian Bertram
Lea Jordan

zugleich als Protokollführer

Vorsitz: Philipp Ulrich

Es fehlen:

SPD-Fraktion

Marcel Fels

vertreten durch Herrn Bosse

Fraktion B90 / Die Grünen

Tobias Lechner

vertreten durch Herrn Isensee

Hinzugewählte

Andrea Ahlborn-Riechelmann

Besucher: 1

Ergebnis der Sitzung**Öffentlicher Teil**

Zu Punkt 1.:	Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
---------------------	--

Die Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Grundstücksangelegenheiten, Umwelt und Natur wird um 18:00 Uhr eröffnet.

Zu Punkt 2.:	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
---------------------	---

Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Zu Punkt 3.:	Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
---------------------	--

Die Tagesordnung wird festgestellt.

Zu Punkt 4.:	Genehmigung der Niederschrift über die 12. Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Grundstücksangelegenheiten, Umwelt und Natur vom 12.06.2025
---------------------	---

Das Protokoll liegt dem Ratsinformationssystem nicht vor. Der Beschluss wird nachgeholt.

Zu Punkt 5.:	Einwohnerfragestunde
---------------------	-----------------------------

Es liegen keine Fragen der Einwohner vor.

Zu Punkt 6.:	Beantragung einer verkehrsbehördlichen Anordnung hier: verkehrsberuhigter Bereich im Neubaugebiet "Lindenberg"
---------------------	---

Herr Apel stellt den Tagesordnungspunkt vor.

Herr Bobka fragt, ob es hierbei um eine „Spielstraße“ handelt.

Herr Apel bejaht dies.

Weiter fragt Herr Bobka, ob es zu Folgekosten durch Umbaumaßnahmen komme?

Herr Apel erklärt, dass der Verkehrsberuhigte Bereich entsprechend ausgeschildert wird. Ob weitere Umbaumaßnahmen erfolgen müssen ist derzeit unklar. Dies solle bis zum kommenden Verwaltungsausschuss geklärt werden.

Herr Isensee erklärt, dass ein Verkehrsberuhigter Bereich anders einsortiert wird als eine 30er Zone. Außerdem wurde die 30er Zone lange gewünscht.

Weiter fragt er, welche Maßnahmen innerhalb des Straßenausbaus durchgeführt werden müssen, um die Voraussetzungen für einen Verkehrsberuhigten Bereich zu schaffen.

Herr Apel erklärt, dass zuerst ein politisches Votum vorhanden sein muss. Die Zuständigkeit der Genehmigung liege bei der Straßenverkehrsbehörde.

Herr Petersen erklärt, dass ein Großteil der Geschwindigkeitsüberschreitungen durch die Anwohner selbst komme.

Herr Ulrich fragt, was ausschlaggebend für die Beratung in den politischen Gremien sei?

Herr Apel erklärt, dass sich mehrere Anwohner gemeldet haben. Daraufhin habe das Ordnungsamt diese Vorlage erarbeitet.

Die Ratsdrucksache wird ohne Beschlussempfehlung in den Verwaltungsausschuss gegeben.

Zu Punkt 7.:	Städtebaulicher Vertrag für das Bebauungsplanverfahren "Batteriespeicher Schöppenstedt" in Schöppenstedt
---------------------	---

Frau Jordan stellt den Tagesordnungspunkt vor.

Herr Isensee fragt, ob der Grundstückserwerb abgeschlossen sei?

Herr Apel erklärt, dass unklar sei, ob es hier nun einen Pachtvertrag gebe oder ob ein Kaufvertrag geschlossen wurde.

Herr Isensee gibt zu bedenken, dass der Rückbau als auch die Eigentümerfrage geklärt sein sollte.

Weiter fragt er, was zwei Bauphasen heißen?

Herr Ulrich erklärt, dass die Maßnahme in zwei Phasen erfolgen solle. Beide Bauphasen wurden seitens der Avacon genehmigt. Seitens Fa. Alcapı wurde dies auch so vorgestellt.

Herr Apel ergänzt, sobald die erste Ausbauphase mit 12 MW abgeschlossen sei, soll die zweite Ausbauphase mit Rund 80 MW erfolgen. Der Rückbau sollte geregelt werden.

Der Ausschuss für Bau, Planung, Grundstücksangelegenheiten, Umwelt und Natur beschließt, einen städtebaulichen Vertrag zur Kostenübernahme des Bauleitplanverfahrens „Batteriespeicher Schöppenstedt“ mit der Firma Alcapi zu schließen. Der Rückbau soll im städtebaulichen Vertrag gesichert werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu Punkt 8.: Radverkehrskonzept Schöppenstedt hier: Umsetzung von Maßnahmen

Herr Apel stellt den Tagesordnungspunkt vor. Die Kosten belaufen sich auf rund 66.000 €. Diese sollen zunächst in den Haushalt aufgenommen werden.

Herr Bobka erklärt, dass die Summe für die Maßnahmen in der „Wallpforte“ und „An der Plantage“ hoch sei. Die Wallpforte ist bereits eine 30er Zone. Hier könnte man auch die Schranke kürzen und den Gehweg absenken.

Frau Sperr-Wilke erklärt, dass sie das genauso sehe. Statt der Schranke könne man auch Poller errichten.

Herr Ulrich gibt zu bedenken, dass durch die Fahrradstraße in der Wallpforte die Rechts-vor-links Regelung ausgehebelt werde. Autos könnten von der Wallpforte bis zum Kreisel Richtung Eitzum durchfahren, ohne halten zu müssen.

Herr Isensee erklärt, dass es diese Diskussion bereits gegeben habe. Durch die Kosten werden die Maßnahmen nicht weniger sinnvoll. An anderen Stellen gebe es wenig Möglichkeiten für die Umsetzung der Maßnahmen. Diese drei wurden ausgesucht und beschlossen.

Herr Apel erklärt, dass eine Abfrage gestartet wurde. Die Prioritäten haben sich nicht geändert.

Weiter fragt er, ob das Konzept, wie vorgestellt, bleiben soll oder ob die Maßnahmen auch in Bezug auf die Kosten nochmal angepasst werden sollten?

Herr Bobka erklärt, dass es nicht nur an den Kosten liege. In der Wallpforte schaffe man sich mit dem Wegfall der Rechts-vor-Links Regelung weitere und neue Probleme.

Herr Apel fragt, ob einige Maßnahmen gestrichen und der Haushalt entsprechend angepasst werden sollte?

Herr Ulrich erklärt, dass die Schranke und der Bordstein in der Wallpforte angepasst werden sollten.

Weiter fragt er, warum unter Punkt 3.2 in der Bahnhofstraße eine Unterbrechung des Radweges in Höhe der Ampelkreuzung zusehen ist?

Herr Isensee erklärt, dass es dort zu einem Fahrbahnwechsel komme.

Herr Apel schlägt vor, dass Herr Isensee oder Herr Schnepf bei der kommenden VA Sitzung nochmal beraten sollen.

Weiter fragt Herr Ulrich, wie die Maßnahmen unter Punkt 3.3 (Ampelkreuzung, Neue Straße Richtung Groß Dahlum, Banslebener Str.) betrachtet werden. Weiter fragt er, ob auf dem roten Fahrradstreifen geparkt werden dürfe? Dies hätte die Folge, dass sowohl vor dem Friedhof als auch am Bismarckplatz nicht geparkt werden dürfe. Dies betreffe einen Großteil der Neue Straße.

Herr Bosse erklärt, dass die Straße das nicht hergebe. Niemand hat einen Anspruch direkt vor seiner Haustür parken zu können. Die Situation stelle sich schwierig dar.

Herr Isensee betont, dass die festgelegten Maßnahmen teilweise unklar seien. In einigen Abschnitten gebe es mittendrin Unterbrechungen. Es sollte möglichst eine Straßenseite festgelegt werden. Dann sei die Konkurrenz zum Parken auch geringer.

Herr Bosse erklärt, dass dieser Streifen so eine völlig falsche Sicherheit übermittele.

Es herrscht eine rege Diskussion über das Radverkehrskonzept.

Die Fragestellung wird ohne Beschluss in den VA gegeben. Herr Isensee oder Herr Schnepf aus dem Ordnungsamt sollen bei dieser Sitzung beraten.

Zu Punkt 9.:	Mitteilungen
---------------------	---------------------

Frau Jordan teilt mit, dass die Straße am ehemaligen Minigolfplatz nicht priorisiert werde. Man werde höchstens eine Reparatur der Fahrbahnoberfläche vorsehen.

Weiter teilt Sie mit, dass der Bauantrag für die Multifunktionsanlage am 28.10. gestellt wurde. Die Baulast wurde eingetragen. Mit einer Genehmigung ist im frühestens April 2026 zu rechnen.

Weiter wird mitgeteilt, dass es in der Bauverwaltung einen neuen Techniker gebe. Dieser soll die Vorplanung für die Südstraße betreuen. Mit der Planung soll in der ersten Jahreshälfte 2026 begonnen werden.

Für die Sanierung der Brücke in Eitzum hat ein Termin stattgefunden. Ein Ingenieurbüro wurde angefragt. Ein Angebot steht noch aus. Die nächste Brücke der Stadt stehe auf Platz 10 der Priorisierung.

Der Baubeginn für den Radweg Sambleben/Schöppenstedt ist für die erste Jahreshälfte 2026 geplant.

Der Behindertenparkplatz an der Turnhalle wurde erstmal entfernt um die Durchfahrt für die Feuerwehr zu ermöglichen.

Herr Ulrich fragt, ob die Poller stehen bleiben sollen?

Herr Apel erklärt, dass es ein Durchfahrtsverbot geben solle.

Herr Bobka betont, dass die Poller aufgestellt wurden, da sich viele PKW nicht an die Beschilderung gehalten haben.

Es wird um Prüfung der technischer Möglichkeiten gebeten.

Zu Punkt 10.:	Anfragen
----------------------	-----------------

Herr Petersen fragt an, ob es Neuigkeiten zum Abriss und Neubau der Halle am Jungfernstieg gebe?

Frau Jordan erklärt, dass keine neuen Informationen vorliegen.

Herr Apel erklärt, dass man hier nach einem Sachstand fragen werde.

Weiter fragt Herr Petersen nach einem Sachstand zum Seniorenheim in der Neuen Straße.

Herr Apel erklärt, dass es hier zu Problemen durch den Denkmalschutz komme. Ob und wann es zu einer Umsetzung des Projektes kommt, ist derzeit unklar.

Weiter fragt Herr Petersen, wie der aktuelle Sachstand im Umlegungsausschuss sei?

Herr Apel erklärt, dass es aktuell schleppend vorgehe. Man sei im engen Kontakt mit Frau Großhennig. Voraussichtlich wird es in einer Sitzung im Januar zu einem Beschluss kommen. Weiter steht die Frage nach einem Investor offen.

Herr Petersen fragt an, ob nicht die Möglichkeit bestehe, E-Ladesäulen auf dem Marktplatz/Templer Hof zu installieren. Es gebe eine Menge Einwohner die keine Möglichkeit haben, ihre E-Autos auf ihren eigenen Grundstücken zu parken.

Es wird rege über die Aufstellung von E-Ladesäulen auf dem Marktplatz und dem Templer Hof diskutiert. Die Aufstellung wird befürwortet. Man müsse jedoch mögliche Standorte abwägen und auch der Stromanbieter bzw. ein eventueller Investor sollte sinnvoll gewählt werden.

Herr Petersen fragt an, ob zukünftig Maßnahmen gegen die großen Schlaglöcher in der Kapellenstraße getroffen werden?

Herr Apel erklärt, dass es hierzu noch keine Planung gebe.

Herr Isensee erklärt, dass die Behälter in der Braunschweiger Straße, welche bei der Durchsuchung der Polizei gefunden wurden, große Mengen unbekannter Substanzen enthalten. Man habe bisher keine Informationen erhalten. Auch die Feuerwehr war Vorort.

Es wird rege über die getroffenen Maßnahmen diskutiert.

Herr Ulrich fragt an, wann die Gehwegschäden im Höhenweg ausgebessert werden?

Herr Apel erklärt, dass das geklärt werden müsse.

Weiter fragt Herr Ulrich, inwieweit die Verwaltung in den Glasfaserausbau involviert ist?

Herr Apel erklärt, dass die Wolfenbütteler Netzgesellschaft federführend zuständig ist. Man bekomme regelmäßig Sachstandsinformationen.

Herr Bobka erklärt, dass der Immissionswert für Sportstätten angepasst wurde. Eventuell komme man um die Errichtung einer Lärmschutzwand herum.

Zu Punkt 11.: Einwohnerfragestunde
--

Weiterhin liegen keine Fragen seitens des Einwohners vor.

Zu Punkt 12.: Schließung der öffentlichen Sitzung

Herr Ulrich schließt die Sitzung um 19:25 Uhr.

Der Vorsitzende

Der Protokollführer

Der Stadtdirektor

Ulrich

Bertram

Apel